

Handwritten text at the top of the page, likely a title or header, written in a historical script.

Main body of handwritten text, consisting of several paragraphs. The script is a historical cursive, and the text is oriented vertically on the page.

14.
gen do
annua
fo ad h

finden
Lipp
reny
acuat
mahl
die (1
des 2
gen 3
die 4
viter
auch
den
zum
gefah

in der
in der
in der

in der
in der
in der

in der
in der
in der

in der
in der
in der

in der
in der
in der

in der
in der
in der

in der
in der
in der

in der
in der
in der



Ein Theil der Gräfflichen Lippischen Genealogij von etwa 600. Jahren her/ alß
von Graff Conraden an bis anßs Jahr Christi 1641.

Wissen/ daß dieß nicht sey die ganze Genealogij oder StambRegister des
Gräfflichen Hauses Lippe/ sondern nur ein Theil davon/ Alß von Graff Conraden an/ welcher vor den jet-
zen Käyser Lotharif Say. gelebt/ sonsten finden sich vñ seitens Caroli Magni bis anßs jetzigen Conradum
noch 6. andere Generationes, ohne die/ so vor Caroli Magni zeit/ her geholet können werden: Welche alle so
dan die Früwlein anhero zu setzen / zu weitläufftig wehre würden/ auch auß dießmal/ vñd zu unserm Vorhaben unnöthig
seyn gewesen. So ist auch ferner zu mercken: Daß die Zahl der Nachkommen nur in auß vñd absteigende Linien vñd nicht/
doch nur selten/ auß die Collateralen oder Awerallinen zuverfichen/ wez nemlich in der selben der erste/ zweyte oder dritte/ etc.

CUNRADT.

Bernhard der 1. des Nah-
mens (ein Graf vñ De-
putirter von Arn.)

1

8.
Dieses des 1. geborenen Nah-
mens vñd nicht gefunden.

Bernhard der 2. sein
Graf. Boghla von
Arnsberg.

Gereht sein vñd Hilff-
zu Oß- als vñd Erzbis-
choff zu Bremen.

Ein Theil der Gräfflichen Wypfischen Genealogij von etwa 600. Jahren her/ alsz
von Graff Canraden an bis auff das Jahr Christi 1641.

Wissen/das dieß nicht sey die ganze Genealogij oder StambRegister des
Gräfflichen Hauses Wypf/sondern nur ein Theil davon/ Aisz von Graff Canraden an/ welcher vor den jet-
zen Kämpfer Lotharij Coy. gelebt/sonsten finden sich vñ jetzen Caroli Magni bis auff heutgemelten Canradum
noch 6. andere Generaciones, ohne die/ so von Caroli Magni zeit/ hergehört können werden: Welche alle so
dan die Früwlein anhero zu sehen/ zu weitläufftig wehre werden/ auch onß die Emph/ vñ zu unserm Vorhaben vñ vornehm-
ten gewesen. So ist auch fernet zu merck: Das die Zahl der Nothen nur in auff vñ absteigende Linien vñ nicht/
den gar selten/ auff die Collateralen oder Zwerghen/ so zuersehen/ wer nemlich in der selben der erste/ zweyte oder dritte/ etc.
dieß Nothens sey: Wehre nun in der Zahl etwaie verstoßen/ so hat man den Auzern darin folgen müssen/ damit man den
Leiter nicht zure mache/ wenn wir den Fylen befferen vñ den Kennigen den Zweigen/ Dritten/ etc. des Nothens nenne-
ten/ deme die Historien etwa des Ersten/ Dritten/ etc. thäten zuschreiben.

A Graff Bernhard/der ander des Nahmens/ hatte zur Ehe Frauen Sophia von Arnberg/ war Rñf. Lezhorn
Coy. Ererall oder Feldher/ ward wegen seiner Klugheit der Teutsche Wipffes/ vñ vñ seiner Loyffkeit will den Achilles
genand/ schiedte sich von seiner Gemahl vñ wart Heilich mit dero bewilligung.

B Dieser Graff Herman ist der Jüngster Bruder gewesen/ vñ hat nach dem Vatter regiert/ ist seinen noch lebenden
Eltern Brüdern vorzogen.

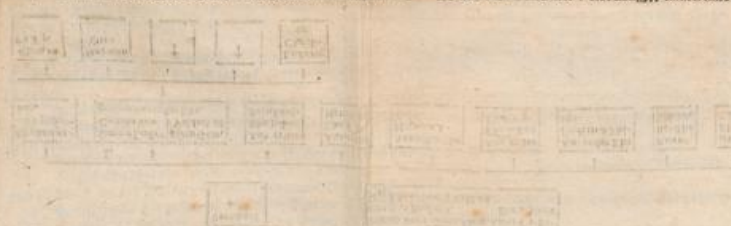
C Graff Simon/ Graff Hermanns des ersten zweyter Sohn/ bekam neben den Euffern/ auch die Herrschafft Nef-
da/ vñnd regierte neben seinen Brüdern die Graffschafft Wypf in sambt/ vñnd ward nach seines Eltern Bruders Graff
Bernhards Tode/ desselben Kinder Vormünder.

D Graff Herman/ Graffen Bernhards des dritten zweyten Sohn/ hat die Herrschafft Nefda zu seinem Antheil auch
erhalt.

E Otto der Erste. F Und Bernhard der Vierde/ Simon des zweyten Söhne theilten ihre Graffschafft/ Jern-
ner der Elter bekam Blumberg/ dieser der Jünger Horn/ die Eltere vñnd vornehmere Stadt cum pertinentijs/ vñnd regierte
dieser Jünger Bruder das ganze Land mehr dan der Elter/ er hinterließ keine Mannleib Erben/ sondern nur eine Toch-
ter/ Adelheit genant/ welche an Graffen zu Epilberg verheiratet ward.

G Herman Simon/ Simon des fünften zweyten Sohn hatte neben der Graffschafft Wymond/ auch Sternberg/
Wendeburg/ Schwabenberg/ Stoppelberg/ Alderburg. Nütze eigene Canßlar vñnd Rñf/ hatte obere absolute Vollmäch-
tigkeit/ so wol nach als in wehrender Vormundschafft/ seines Bruders Bernhards des Achten Sohne Simon des Sech-
sten/ dessen Vormund er war/ es wolten aber Erhe vñnd sein Sohn Philip mit solchem Theile nicht zufrieden seyn/ sondern
stelten in Cammer proceß an vñnd ander weisse Theilung/ worzu auch der Bruder Graff Bernhard der Achte/ nach be-
zahlter Schuld/ so jedoch geringe war/ sich erboten.

H Simon der Sechste der zu erst die angegebene Confirmation einer vermeynten primogenitur aufgebracht haben solt



CYNRAD.

Bernhard der 1. des Nah-
mens sein Gem. P. Pe-
tronie von Arn.

N.
Dietrich des 1. geborenen Nah-
mens vñnd nicht gefunden.

A.
Bernhard der 1. sein
Gem. Sophia von
Arnberg.

Gereht sein Wipff
zu Ot-die vñnd Erhe-
schafft zu Bremen.

Otto der El-
ter bischoff
zu Verche.

Gereht der Mül-
ler ein bischoff zu
Bremen.

Bernhard Probst zu
Eumertshof vñnd Bis-
choff zu Paderborn.

Thodorus
Probst zu
Derester.

Herman der 1. bekam
mit sein Gem. Cerdard
die Herrschafft Belda.

Bernhard der 1. sein
Gem. vñnd Arnberg
vñnd Alina.

Simon der 1. sein
Wipff vñnd Con-
dutor zu Bremen.

Otto der 1. sein
bischoff zu Münster vñnd
Probst zu Bremen.

Gereht der 1. sein
bischoff vñnd pöblicher
Erzschafft zu Bremen.

Simon der 1. sein
Gem. vñnd Arnberg
vñnd Alina.

Herman des Nahmens der
1. bekam in seinem Theile
die Herrschafft Nefda.

Simon der 1. sein
Gem. vñnd Arnberg
vñnd Alina.

Bernhard der 1. sein
Probst vñnd folgend
bischoff zu Paderb.

Herman
Probst zu
Hoxter.

Dieterich Ritter
des Creutz ord-
ens.

Heinrich Ritter
des Creutz ord-
ens.

Otto in dieser Linie regierte
vñnd hielt Hof zum blum-
sen Gem. N. von der Mül-
ler.

Bernhard der 1. sein
Gem. vñnd Arnberg
vñnd Alina.

Simon der 1. sein
Gem. vñnd Arnberg
vñnd Alina.

Ein Theil der Gräfflichen Zippischen Genealogij von etwä 600. Jahren her/ als
von Graff Enraden an bis auff's Jahr Christi 1641.

Wissen, daß dieß nicht ſey die ganze Genealogij oder Stamm Regiſter des
Bräuliſchen Hauſes Lippe/ ſondern nur ein Theil davon/ ſonſt wüßte Erſtlich Cnuraden an/ welcher vor dem jetz-
ten Kaysers Lotharij Sar. getetich/ ſonſten ſind ſich bey ſeinen Erben Erſtlich Magni biß auff jetzigenzeiten Cnuradum
nach 6. andere Generaciones, ohne die/ ſo vor Erſtlich Magni zeit/ hergeholt ſeynen werden: Welche alle ſo
dan die Fürſteln anders zu ſehen/ zu erweißung mehrer willen/ auch auff dieſem/ und zu ſeinem Cnuraden unvorden-
ten gewieſen. So iß auch ſerner zu mercken: Daß die Zahl der Hofmen nur in auff und abſigende Linien weder nicht/
dieß gar ſelten/ auff die Collateralen/ oder Gwerglinj zu ſehen/ ſey/ nemlich in die ſelben den erſte/ zweyte oder dritte/ etc/
dieß Hofmen jg/ Weib nur in der Zahl eint zu verſſellen/ ſo bat man den Zuehrt dar ſolgen müſſen/ damit man den
eſten nicht jreim/ che/ wenn wir den Zepeln beſſeren und die Ternigen den Zweigen/ Dritten/ etc. des Hofmens neren-
ten/ beyne die Hiſtorien etwa des Erſten/ Vierten/ etc. hißten zuſchreiben.

A. Graeff Bernhards/der ander des Nahmens / hatte zur Ehe Frauen Sophia von Arnberg/war Rätfl. Lothorn
Sax. Generall oder Feldher/ward wegen seiner Klugheit der Teutsche Wippses/vnd umb seiner Tapfferkeit willen Achilles
genandt/schiedete sich von seiner Gemahl vnd wart Geistlich mit dero bewilligung.

8 Dieser Brauch Herman ist der Jüngster Bruder gewesen/ und hat nach dem Vatter regiert/ ist seinen noch lebenden Eltern Brüdern vorgezogen.

C Graeff Simon/Graeff Hermanns des ersten zweyter Sohn/ bekam neben den Euffern/ auch die Herrschafft Lep-
da/ vnd regierte neben seinen Brüdern die Graeffschafft Leppe in samdt/ vnnnd wardt nach seines Eltern Bruders Graeff
Bernhardts Tode/ desselben Kinder Vormunder.

D. Graeff Herman/ Graeffen Verghardi des dritten zweyten Sohn/ hat die Herrschaft Negba zu seinem Antheil auch gehabt.

E Otto der Erste. F Und Bernhard der Dritte/ Simon des zweyten Söhne theilten ihre Graeffschafft/ Jemner der Elter bekam Blumberg/ dieser der Jünger Horn/ die Eltere ward vornehmere Stadt cum pertinentijs, vnd regierte dieser Jünger Bruder das ganze Landt wiehr dan der Elter / er hinterließ keine Mannleib Erben/ sondern nur eine Tochter/ Abheil nemant/ welche an Freyachgen verheirathet ward.

[illegible]

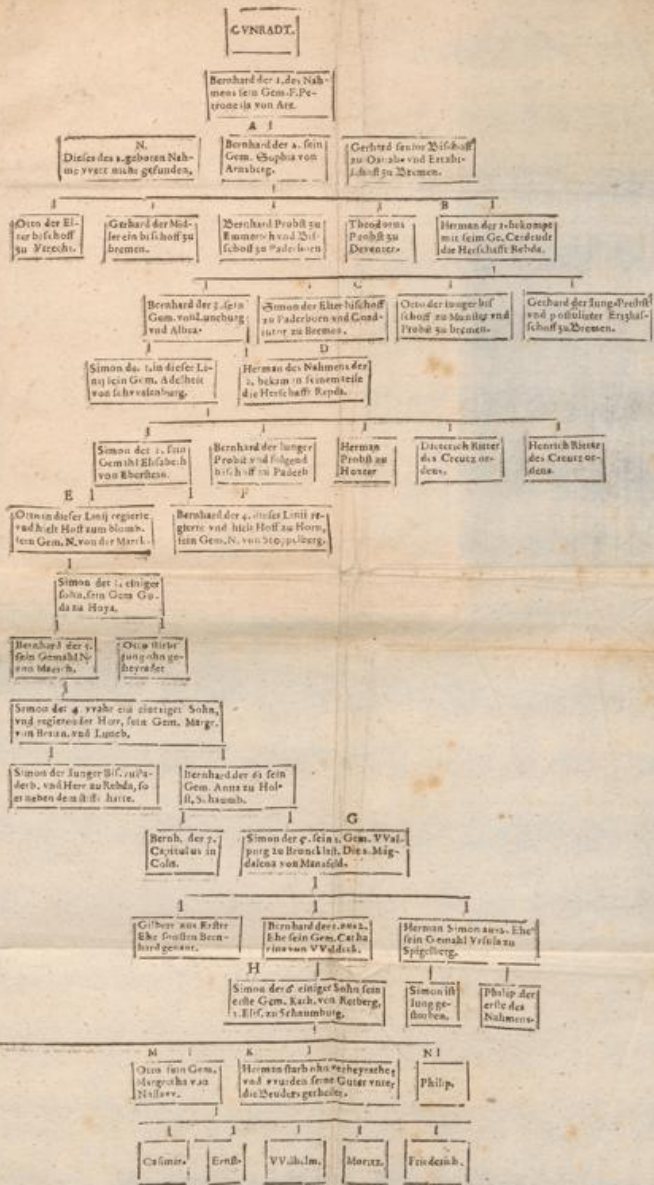
11 Simon der Erste der zuerst die angegebene Confirmation einer verminten primogenitur aufgebracht haben soll hat demnach folgenden in Eßment seine Brautverpflichtung unter seine Jänff Eßne geschrieben: die Erbkinder haben demnach die ihnen verschiedentlich vergeltungen aufgebracht / und hat auch in diese Stände jeder seinen Theil Silber in gewöhnem besitz.

1. Graf Simon der Jünger/ bey Nahmens der Sieckende/ hat unter seine Söhne/ nicht nur zweyten Theil/ die Eult Landt vnd Leute zu gleichem theile in die Häubter zuvertheilen angeordnet/ vnd dem Eulten nur eine präcedentz vor behalten.

K. Herman/Simon des Sechßen Viardter Sohn/Herman/Wolfgang/aber auch sein Bruder/Herman/Simon/sonsten zu seinem Theile Schwalenberg/Stoppberg/Altenburg vnd Schieder / welche Güter nach seinem Tode vnter seine überlebende drey Brüder vertheilt worden.

M Braeff Dito hat von der Braeff'schafft Lippe die Empter Brose/ Blomberg/ Warntorff auß den Witterlichen/ und Schieder auß der Dendern Braeffen Hermanns Verlassenschafft.

N Graf Philipp hat zu seinem antheil die Empfen von Häusern Lippertsdorff, Alverdischen/ von Wendburg/ vund vier und dreißig Tausent Reichthaler auß des Bruders Graeff Hermann Verlassenschaft.



Wissen/das/ diese nicht sey die ganze Genealogij oder Stamb Register des
Gräfflichen Hauses Lippe/ sondern nur ein Theil davon/ dessen Erbschafft Cansaden an/ welcher vor dem jetz-
en Kaysers Lotharii Carl. getobet/ sonst nicht mehr zu seyn Caroli Magni nicht/ jetztemgeten Cansadum
nach G. andere Generationen/ ohne die/ so vor Caroli Magni nicht/ hergebolet worden: Welche also so
dan die Firdelich andero zu seyn/ zu weitläuffig mehr zu werden/ auch sonst beschaffen/ und zu einem Vorhaben unvorn-
nehm gewesen. So ist auch ferner zu mercken: Das/ die Zahl der Nöhlen nur in außserordt obgedien-ten Linien ver-
theil/ doch selten/ auff die Collateralen/ oder Zwerglinen/ zu vertheilen/ wenn nemlich in die selben der erste/ zweyte oder dritte/ rich-
tig Nöhlen sich: Wehe nur in der Zahl nicht zu vertheilen/ so hat man den Zuehoren darin folgen müssen/ damit man den
Elsen nicht zurecht/ wenn wir den Fegeln bestien und den Jernigen den Zweigen/ Dritten/ etc. des Nöhlen nen-
nen/ deme die Historien nicht des Ersten/ Vierten/ etc. halten zu schreien.

A. Braßß Bernhardt/der ander des Nahmens / hatte zur Ehe Frauen Sophia von Arnberg/war Råpf. Leithorn
Sax. Obrer all oder Feldher/ward wegen seiner Klugheit der Teutsche Vlßses/vnd umb seiner Tapfferkeit willen Achilles
genandt/ schiedt sich von seiner Gemahl nach wars Geistlich mit dero bewilligung.

B Dieser Braeff Herman ist der Jüngster Bruder gewesen/ und hat nach dem Vater regiert/ ist seinen noch lebenden Eltern Brüdern vorgezogen.

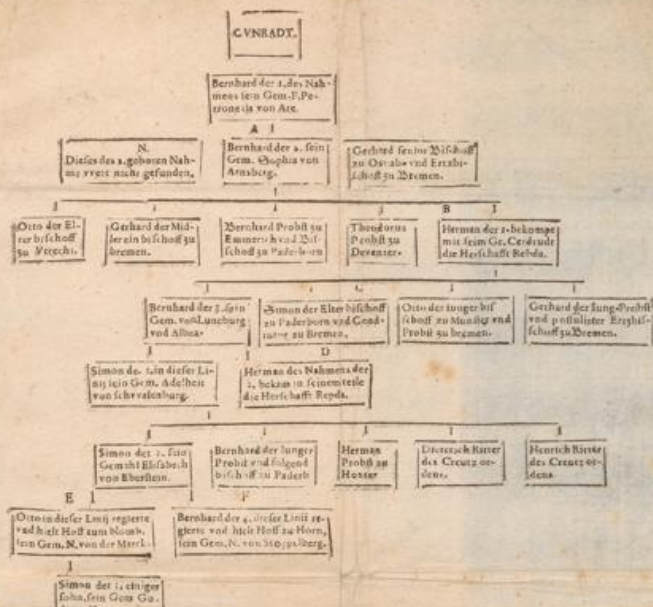
C. Braeff Simon/Braeff Normans des ersten zweyten Sohn/ bekam neben den Stiftern / auch die Herrschafft Aeb-
da/ vndt regierte neben seinen Brüdern die Braeffschafft Leppe in sambt/ vndt wandt nach seines Eltern Bruders Braeff
Bernhardis Tode/ desselben Kinder Vormünder.

D. Braeff Herman/Braeffen Vornhardi des dritten zweyten Sohn/hat die Herrschafft Nehda zu seinem Antheil auch erhabt.

2. Otto der Erste. F. Und Bernhard der Vierte/Simon der zweyten Söhne theilten ihre Graeffschafft Jenes der Elter desam Plumburg dieser der Janger Horn; die Elter und vornehmere Stadt cum pertinencijs, und regierte dieser Janger Wender das ganze Landt mehr dan der Elter / er hinter ließ keine Mannleib Erben/ sondern nur eine Tochter/ Adelheit genannt / welche an Graeffen in Spiegelburg verheiratet ward.

Ger Herman Simon/ Simon der fünfften jetzten Eynh/ hat neben der Erbschafft/ Pymmen/ auch Sternberg/ Dornberg/ Schmalenberg/ Stoppberg/ Aldenburtz/ Nütze eigene Conlar und Aiche/ hatte oder absolute Vermeissung/ seit/ so wol nach als in wechender Vormundschafft/ seines Vaters/ Verwarden der Achten Eynh/ Simon des Eynh/ dessen Vormund er war/ es wolten aber Ehr und sein Sohn Philip mit selchem Theile nicht zufrieden seyn/ sondern stelten in Cammer process an und ander weiler Theilung/ moyn auch der Bruder Erbsch Weinhand der Achte/ nach be-
schl. Aiche/ so/ so jedoch geringe war/ sich erditten.

12 Simon der Sechste der zu erst die angegebene Confirmation einer vertheilten primogenitur aufgebracht haben soll



Ein Theil der Gräfflichen Lippischen Genealogij von etwa 600. Jahren her/ alß
von Graff Canraden an biß auffß Jahr Christi 1641.

Zu wissen/ daß dieß nicht sey die ganze Genealogij oder StambRegister des
Gräfflichen Hauses Lipp/ sondern nur ein Theil davon/ Alß von Graff Canraden an/ welcher vor den zeit-
lichen Rättern Lotharii Kay. gelebt/ sonsten finden sich vñ grauen Caroli Magni biß auffß jetzigenzeiten Canradum
noch 6. andere Generationes, ohne die/ so vor Caroli Magni zeiten hergehört können werden: Welche alle so
dan die Fürwlein anhero zu sehen / zu weitläuffig wehre worden/ auch auß dießmal/ vñd zu vñsem Vorhaben vñvonnend-
then gewesen. So ist auch ferner zu merckens: Daß die Zahl der Hofnamen nur in auß vñd absteigende Linien vñnd nicht/
dieß gar selten/ auß die Collateral oder Aderallinien zu versehen/ wñr nemlich in der selben der erste/ zweyte oder dritte/ etc.

CYNRADT.

Bernhard der 1. des Nah-
mens lein Gm-F. Pe-
tronius von Arn.

N.
Dietrich des 1. geborenen Nah-
mens vñvñd nicht gefunden.

Bernhard der 2. sein
Gem. Sophia von
Arnaburg.

Georg der 3. des Nah-
mens lein Gm-F. Pe-
tronius von Arn.

14.
8000
annus
foadi

findet
Lippel
reny/
actua
mah!
die (1
des (P
gen &
die E
viteri
auch l
dern e
zum g
gefert

CARLSTADT

Simon der Jüngere
geb. 15. April 1584
gest. 15. April 1628

Simon der Jüngere
geb. 15. April 1584
gest. 15. April 1628

Simon der Jüngere
geb. 15. April 1584
gest. 15. April 1628

Simon der Jüngere
geb. 15. April 1584
gest. 15. April 1628

Simon der Jüngere
geb. 15. April 1584
gest. 15. April 1628

Simon der Jüngere
geb. 15. April 1584
gest. 15. April 1628

Simon der Jüngere
geb. 15. April 1584
gest. 15. April 1628

Simon der Jüngere
geb. 15. April 1584
gest. 15. April 1628

Simon der Jüngere
geb. 15. April 1584
gest. 15. April 1628

Simon der Jüngere
geb. 15. April 1584
gest. 15. April 1628

Simon der Jüngere
geb. 15. April 1584
gest. 15. April 1628

Simon der Jüngere
geb. 15. April 1584
gest. 15. April 1628

Simon der Jüngere
geb. 15. April 1584
gest. 15. April 1628

Simon der Jüngere
geb. 15. April 1584
gest. 15. April 1628